

KUNST- UND KULTURLAND-SCHAFT SURSELVA

Die reformierte Surselva



Am 25. Juni 1526 legte der entstehende Freistaat der Drei Bünde in den zweiten Ilanzer Artikeln das freie Pfarrwahlrecht durch die Gemeinden fest – der Grundstein für die konfessionelle Landschaft Graubündens. Während sich in weiten Teilen Bündens die Reformation durchsetzte, konnte sich in der Surselva mehrheitlich der alte Glaube behaupten. Doch auch hier existiert seit 1526 eine reformierte Minderheit, auf deren Spuren wir uns anlässlich des Jubiläums begeben.

An zwei Tagen erkunden wir die beiden reformierten Orte Waltensburg/Vuorz und Ilanz. In Waltensburg bestaunen wir die bewegende Kunst des Waltensburger Meisters und spazieren zur Burg Jörgenberg, der grössten Burganlage der Surselva. In Ilanz suchen wir nach Zeugnissen der Reformation im malerischen Städtli, bevor wir zur alten Pfarrkirche Sogn Martin wandern.

Wer

Tobias Heinisch, Historiker und Kulturführer

Zielpublikum: Kunst- und kulturinteressierte Menschen jedes Alters, die die Landschaft gern zu Fuss erkunden.

Wann

Donnerstag, 4. Juni, 18.15 Uhr bis Sonntag, 7. Juni 2026, 10 Uhr
Anmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn

Wie viel

Kurs CHF 290

Im Preis inbegriffen: 2x leichte Wanderung von ca. 1 Stunde, 1x leichtes Mittagessen in Waltensburg/Vuorz, Führungen in Waltensburg, Jörgenberg, Ilanz und Sogn Martin.

Zusatzkosten: 1x selbstständige Mittagsverpflegung in Ilanz, Getränke, Fahrtspesen und Übernachtung.

Mindestens 6, maximal 15 Teilnehmende